



Das große Haselmaus-Abschlussfest



Geschrieben von Falk und Veit Hertel
Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen/Hannover-Linden.

Wir Bullerbachkinder haben zusammen mit Andreas angeknabberte Haselnüsse im Wald gesucht. Andreas hat sie für uns eingeschickt zur Sammelmaus. Dort wurden die Haselnüsse überprüft, um zu schauen, ob eine Haselmaus sie angeknabbert hat. Dann könnte man anhand der Fraßspuren sagen, wo Haselmäuse leben. Die sind nämlich so klein und flink, dass niemand sie sieht. Die Idee fanden wir toll, darum haben wir mitgemacht.



Und dann, am 25. Juni, sagte unsere Mama uns beim Aufstehen, dass heute das große Haselmaus-Abschlussfest stattfindet. Da haben wir uns schon eine ganze Weile drauf gefreut und unsere Eltern auch.

Im Freizeitheim Linden war in einem Raum das Fest. Am Eingang bekam jedes Kind ein Los mit einer Zahl für die

Verlosung, einen Button mit einer Haselmaus zum Anstecken und die Dame am Eingang wünschte uns viel Spaß.

Wir konnten gut erkennen wer von unserer Gruppe schon da war, weil wir unsere neuen Bullerbachkinder-T-Shirts anhatten. Sogar Andreas hatte eins an, nur etwas größer als unsere.

Es lagen dort viele Prospekte und Faltblätter über Tiere und die Natur aus. Einige haben wir uns mitgenommen. Auch die Preise konnten wir uns schon anschauen. Da waren viele tolle Sachen dabei und wir hofften auf einen tollen Gewinn.

Aber erst mal gab es dort auch leckeren Kuchen und Getränke. Man durfte sich alles einfach nehmen, klasse! Das war richtig lecker.

Dann haben wir die aufgebauten Stationen entdeckt. Eine Bastelstation, dort konnte man zum Beispiel Buttons basteln.

An einer anderen Station konnte man verschiedene Arten von Nüssen in Beuteln erfühlen. Das war gar nicht so einfach.

Ein Memory-Boden-Spiel gab es und das Glücksrad fanden wir besonders toll. Dort konnte man drehen und es hielt an einem bestimmten Punkt an. Darauf stand, ob man eine Frage beantworten muss oder einen Joker hat. Die Frage konnten wir beantworten: „Wie gut kann eine Haselmaus klettern? Wie ein Ameisenbär oder wie ein Affe?“ – „Na klar, wie ein Affe!“ Dann durften wir uns einen Block oder einen Regenbogenstift aussuchen.

Jetzt war es fast so weit. Die Sammelmaus Andrea Tapp las noch eine Geschichte vom Haselnussbohrer vor, bei der man sich mit bewegen konnte. Sogar die Erwachsenen haben mitgemacht.



Nuss vom...



Haselnussbohrer

Die Geschichte vom kleinen Haselnussbohrer

Die Kinder können das Erzählte nachspielen:

„Stell dir vor du bist ein kleines Käfer-Ei, das hoch oben in den Zweigen eines Haselstrauchs in einer Haselnuss liegt.

Es ist Sommer und der Wind schwingt den Zweig, an dem die Nuss hängt, hin und her.

Du kullerst von einer Ecke in die andere.

Eines Tages schlüpfst du aus deinem Ei und bist eine Larve. Dann hast du einen riesigen Hunger und musst Tag und Nacht von deiner Haselnuss essen. Du wirst jeden Tag dicker und dicker. In deiner Wohnung wird es immer enger und enger. Du kannst dich kaum noch bewegen.

Eines Tages fällt die Haselnuss, in der du wohnst, plötzlich vom Ast. Mit einem Riesenbums landest du auf dem Boden. Du hast dir ordentlich den Kopf gestoßen.

Nun wird es Zeit, dass du deine Wohnung verlässt. Mit deinen scharfen Zähnen fängst du an, ein Loch in die Nussschale zu nagen.

Wenn das Loch groß genug ist, zwängst du als erstes den Kopf heraus und siehst dich um. Die Sonne kitzelt dich an der Nasenspitze. Du musst sogar die Augen zusammen kneifen. Ganz langsam zwängst du deinen Körper aus dem Loch.

Dann schautst du dich um und kriechst langsam weg, um einen schönen Platz für den Winterschlaf zu finden.“

Nun waren wir aber schon richtig gespannt und es ging auch los.

Erst wurden Preise für Familien und Gruppen verlost. Kaija und Malin haben Eintrittskarten für den Zoo gewonnen!

Leider haben wir Bullerbachkinder keinen Gruppenpreis gewonnen. Schade, den Erlebnisrucksack hätten wir bestimmt gut gebrauchen können.

Den hat aber der Waldkindergarten Schöppenstedt gewonnen, der ein richtiges Haselmaus-Fest veranstaltet hatte. Dort haben sie auch Haselmauskästen gebaut und aufgehängt sowie einige Haselnusssträucher gepflanzt.

Aber jeder von uns hat tatsächlich einen Preis bekommen. Ich, Falk, habe ein T-Shirt mit einer Haselmaus darauf gewonnen, genau in der richtigen Größe, super! Das muss unsere Mama immer wieder schnell waschen, damit ich es wieder anziehen kann. Ich, Veit, habe ein Buch über die Entwicklung von Fröschen gewonnen und wir haben uns riesig gefreut, weil ich doch Tiere besonders gerne beobachte und viel über sie wissen möchte.

Einige von uns haben T-Shirts und Bücher bekommen oder einen großen Vorrat Nuss-Nougat-Creme. Wir glauben, jeder hatte etwas Tolles zum Mitnehmen.

Und weil wir als Gruppe keinen Preis gewonnen haben, gaben sie uns noch ein Insektenhotel mit. Das wollen wir mit Andreas an unserem Treffpunkt im Wald in der Nähe vom Pinocchio-Baum aufhängen. Dann können wir beobachten, ob jemand eingezogen ist.

Die Sammelaktion geht noch bis Ende des Jahres weiter. Da können wir noch nach weiteren angeknabberten Haselnüssen Ausschau halten.



Viele Waldgrüße, FALK und VEIT

Impressum: BUBAKI-Zeitung

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel, Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Tel. + Fax: 05138/9969 * Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de * www.bullerbachkinder.tk

